

	<p>Objekt: Hirschleuchter</p> <p>Museum: Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH Schloßstraße 12/13 17235 Neustrelitz 03981 23909-55 ptomala@kulturquartier-neustrelitz.de</p> <p>Sammlung: Objekte des Monats</p> <p>Inventarnummer: AK 2024-029</p>
--	---

## Beschreibung

Der hier präsentierte hölzerne Hirschleuchter gehörte einst Annalise Wagner (1903-1986) und ist ein typisches Beispiel für die Kunst des Jägers.

*Cervus elaphus* auch Rothirsch oder in der Jägersprache Rotwild ist einer der größten Vertreter der Hirschartigen, der weite Teile Eurasiens bewohnt.

Hinweise auf die tiefere Bedeutung des Hirsches sind fast überall auf der Welt zu finden. Von Amerika über Europa bis nach Japan und sogar in afrikanischen Glaubensvorstellungen. Sie gelten für viele Hirscharten, nicht nur für den Rothirsch.

Der Hirsch ist ein Symbol für Sanftmut und Gutmütigkeit, gleichzeitig aber auch für Wachsamkeit und Verbindung mit den Geheimnissen des Lebens.

Unser Hirschleuchter ist ein Beispiel für ein interessantes Schnitzwerk, das nicht nur zur Dekoration des Innenraums eines Hauses oder einer Wohnung gedacht war, sondern auch eine praktische Funktion als Beleuchtung hatte. Darüber hinaus hatte der Hirschleuchter auch eine spirituelle Funktion: Im Christentum galt noch im Mittelalter der Hirsch und nicht, wie heute, das Lamm als Symbol für Jesus Christus.

Hirsche sind auch ein beliebtes Motiv für Künstler. Unten sehen Sie Moritz Müllers Gemälde "Röhrender Hirsch" aus dem Jahr 1896.

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz / geschnitten und bemalt

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt

wann

19. Jahrhundert

wer

wo

## Schlagworte

- Hirsch
- Holz
- Leuchter